

Dies und das

Popup-Hochzeit im Grünen

In Rösrath öffnen sich an diesem Sommertag die Tore für eine Popup-Hochzeit im Grünen – eine Gelegenheit für Paare, die ihre Beziehung segnen lassen möchten.

Eine Popup-Hochzeit ist für alle Paare gedacht, die sich Gottes Segen für ihre Liebe wünschen, unabhängig von formalen Voraussetzungen. Ob standesamtlich verheiratet oder nicht, ob hetero oder queer: Liebe ist Liebe. Und Liebe soll gesegnet sein. Niemand soll aus rechtlichen oder biografischen Gründen auf einen Segen verzichten müssen.

Am 11. Juli könnt ihr spontan vorbeikommen oder euch vorab eine feste Uhrzeit sichern. Vor Ort habt ihr die Wahl:

Segnung in der Kirche oder draußen im Grünen, ganz intim oder mitten im Dorf, mit Orgel, Gitarre, Geige oder eurem ganz persönlichen Lied. Ein Team aus mehreren segnenden Personen gestaltet mit euch ein persönliches, kleines Ritual.

Dazu gehören ein kurzes Kennenlerngespräch, die Segnung, ein Glas Sekt (mit oder ohne Alkohol) und natürlich ein Hochzeitsfoto.

Save the Date:

– **Samstag, 11. Juli 2026**

– **Volberg 4, 51503 Rösrath**

Eindrücke und Vorfreude gibt's auf Instagram: @haetzjefoehl. Anmeldung unter

www.haetzjefoehl.de/event/pop-up-hochzeit-im-gruenen

Konzert mit Julian Bossert (Altsaxophon) und Simon Rummel (Klavier)

4. Juni, 18:30 Uhr, Tersteegenkirche (Eintritt frei)

Improvisierte Musik, die ihre Wurzeln in der gesungenen Melodie hat, die sich Zeit nimmt, in der es aber trotzdem auch schnelle, überraschende Lichtwechsel gibt.

Julian Bossert lebt in Köln und hat sich durch seine intensive Konzerttätigkeit mit Maria Schneider, Hayden Chisholm, Subway Jazz Orchestra, Peter Evans, Nils Wogram, Jesse Van Ruller, Simon Nabatov, Steffen Schorn und vielen anderen einen Platz in der deutschen Musikszene erspielt.

Multiple Joyce Orchestra: Creators have Master Plans

28. Juni, 20 Uhr, Tersteegenkirche (Eintritt frei)

Mit dem Verweis auf das legendäre Jazz Album des amerikanischen Saxophonisten Pharoah Sanders begibt sich das Multiple Joyce Orchestra in die Tersteegenkirche, um dort ambitioniert gefasste Musik-Pläne in die Hände spiel- und experimentierfreudiger Musiker:innen zu geben.

Beruhigend ist, dass alle Komponenten für das Konzert vielversprechend sind: Die Musikerinnen des Multiple Joy[ce] Orchestra sind alle erfahrene Improvisator:innen und gewitzt im Umgang mit unterschiedlichsten Musiken. Der Ort steuert seine Magie dazu bei. Und bei einem Publikum, das genauso neugierig wie feinhörend ist, verspricht dieser Abend ein großes Vergnügen für alle zu werden!